

**Wahl zur Vertreterversammlung  
der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes 2023**

***Die KJP-Liste***

*(Einzige Liste)*



**Wir stehen für:**

- Berufsbild „KJP“ stärken**
- Sicherung der Versorgung**
- Erhalt der Verfahrensvielfalt**
- Umsetzung der Weiterbildung**
- Steigerung der berufspolitischen Präsenz**



### **1. Silke Wendels**

M.A. Sonderpädagogik, Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) in eigener Praxis in St. Wendel niedergelassen;  
Zusatzqualifikation: Katathym Imaginative Psychotherapie, Hypnotherapie für Kinder und Jugendliche;  
Mitglied DPtV;  
in der Vertreterversammlung seit 2020, im Vorstand der PTK Saar als Beisitzerin seit Mai 2021.



### **2. Susanne Drewes**

Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) in eigener Praxis in Saarbrücken niedergelassen;  
Zusatzqualifikation: Katathym Imaginative Psychotherapie;  
Ambulanzleitung SITP-KJ, Dozentin, Supervisorin und Lehrtherapeutin an verschiedenen Ausbildungsinstituten, Psychotherapie-Gutachterin für TP-KJ; Mitglied VAKJP und DGKIP;  
in der Vertreterversammlung seit 2019, Delegierte für den Deutschen Psychotherapeutentag.



### **3. Nadine Schneider-Jung**

Master of Arts, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT), angestellt im Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychotherapie und -Psychosomatik der SHG-Kliniken Sonnenberg sowie in der OEG- Kindertraumaambulanz;  
konsiliarische Beratung von Jugendhilfeeinrichtungen;  
Mitglied DPtV.



### **4. Dr. Katja Kruse**

Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (PA, TP), niedergelassen in Völklingen;  
Zusatzqualifikation Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse für Kinder und Jugendliche;  
Dozentin an verschiedenen Ausbildungsinstituten, Supervisorin und Ausbildungsleitung KJP am Saarländischen Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.;  
Mitglied VAKJP.



### **5. Gesine Schweitzer**

Sonderpädagogin, Förderschullehrerin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), PT im Erstattungsverfahren;  
Zusatzqualifikation: Katathym Imaginative Psychotherapie;  
SITP: Bereich Lehre und Grundausbildung, Nachwuchsdozentin;  
Mitglied VAKJP und DGKIP;  
Mitglied der Vertreterversammlung seit 2019 (PTI, KJP, Schlichtung),  
stellv. Delegierte für den Deutschen Psychotherapeutentag.



### **6. Simone Scülfort**

Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) in eigener Praxis in Merzig niedergelassen;  
Zusatzqualifikation: Katathym Imaginative Psychotherapie.



### **7. Charlotte Sander**

Psychologin (MSc), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) in eigener Praxis in Saarbrücken niedergelassen, zuvor Kinder-Jugendpsychiatrie (UKS Homburg);  
Zusatzqualifikation: Katathym Imaginative Psychotherapie;  
Nachwuchsdozentin am SITP;  
Mitglied DPtV.



### **8. Anke Sohns**

M.A. Erziehungswissenschaften, Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT) in eigener Praxis in Saarbrücken;  
Zusatzqualifikation Gruppenpsychotherapie und Entspannungsverfahren.

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir, die KJP-Liste, stellen uns zur Wahl zur Vertreterversammlung der Psychotherapeutenkammer. Wir sind die berufspolitischen Interessenvertreter:innen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen. Wir vertreten KJP aus verschiedenen Verfahren. Wir sind tätig als angestellte KJP und KJP in Vertrags- und in Privatpraxen.

Warum sollten Sie uns wählen?

### **Interessen der Kinder und Jugendlichen:**

Unser Anliegen ist die Versorgung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien. Wir arbeiten mit Familien unterschiedlicher Herkunft und verschiedenster Problemlagen zusammen. Es besteht die Notwendigkeit, die Bedingungen der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen einzubeziehen und mit den Einrichtungen der Jugendhilfe und Institutionen, wie Schulen und Kindertageseinrichtungen zu kooperieren. Nur durch eine gute Vernetzung können wir eine umfassende Versorgung für Kinder und Jugendliche gewährleisten. In den letzten Jahren sind die seit langem bestehenden Defizite in der Versorgung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien aufgefallen. Wir setzen uns ein für die Weiterentwicklung psychotherapeutischer Versorgung für Kinder und Jugendliche und deren angemessene Vergütung.

### **Zukunft des Berufsbildes des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten:**

Wir möchten die Weiterentwicklung des Berufsbildes aktiv mitgestalten. Neue Herausforderungen, wie die Zunahme von psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen, die Digitalisierung und die aktuellen Krisen erfordern konstruktive und innovative Lösungen. Die Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut:innen ist seit Jahren ein wichtiges Thema in Bezug auf den Beruf des KJP und wird es auch weiter bleiben. Nach Wegfall der pädagogischen Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb der Fachkunde zum KJP und der neuen Weiterbildungsordnung setzen wir uns für die Attraktivität des Berufsbildes auch bei zukünftigen Absolvent:innen ein. Der Erhalt des autonomen Berufsstandes, der gleichberechtigt neben der Erwachsenentherapie existiert, ist für uns bedeutsam.

Die Verankerung der psychotherapeutischen Expertise der KJP in den institutionellen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und die Zunahme der Arbeitsfelder in den Einrichtungen der Jugendhilfe, in Kliniken, in der Prävention, in der Notfallversorgung und in der Rehabilitation zeigen die Notwendigkeit einer erweiterten Interessenvertretung.

### **Vielfalt der Verfahren:**

Wir setzen uns dafür ein, dass die verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren und deren Qualität der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie erhalten bleibt. Jedes Kind und jeder Jugendliche hat individuelle Bedürfnisse und wir möchten sicherstellen, dass sie die passende Therapie erhalten. Nur durch Vielfalt, Austausch und Diskussion bleiben wir beweglich und können die Qualität unserer psychotherapeutischen Arbeit sicherstellen. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir alle von der Vielfalt der Verfahren profitieren.

**Alte und neue Weiterbildungsordnung:** Wir stehen für eine transparente und faire Weiterbildung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Sowohl diejenigen, die nach der alten Weiterbildungsordnung ausgebildet wurden bzw. werden, als auch diejenigen, die nach der neuen Weiterbildungsordnung ausgebildet werden, sollen gleiche Chancen haben. Wir setzen uns dafür ein, dass die Ausbildung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie eine breite Expertise und die Möglichkeit zur Ausbildung in verschiedenen Verfahren bietet. Nur so können wir den individuellen Bedürfnissen unserer Patient:innen gerecht werden.

Außerdem ist uns eine frauen- und familienfreundliche Ausbildungs- und Arbeitssituation wichtig.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei der Wahl zur Vertreterversammlung der Psychotherapeutenkammer. Gemeinsam können wir die Zukunft der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie positiv gestalten.